

# Die naturwissenschaftlichen Studien im Werk von Karl Marx

Peter Jäckel und Peter Krüger

Einem echten Bedürfnis und dringenden Erfordernis der internationalen Arbeiterbewegung, der gesamten revolutionären Weltbewegung und der fortschrittlichen Wissenschaft entsprechend hat die Herausgabe einer historisch-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) das Ziel, „für Forschungen aller wissenschaftlichen Disziplinen und für andere Editionen ihrer Werke in allen Formen und Sprachen eine umfassende und gesicherte Grundlage zu bieten“.<sup>1</sup> – Ein Ziel, für dessen Erreichen Vollständigkeit und Originaltreue der Wiedergabe des literarischen Erbes von Marx und Engels, übersichtliche Darstellung der Textentwicklung sowie ausführliche wissenschaftliche Kommentierung absolut notwendige Voraussetzungen sind, – ein Ziel, das – kurz gesagt – zu einer weit intensiveren Teilhabe am Prozeß der Entstehung und Entwicklung des Werkes von Marx und Engels zwingt als das auf der Grundlage seiner bisher vorliegenden Quellengestalt überhaupt möglich war.

Diese Feststellung trifft voll und ganz zu, wenn wir Antwort suchen auf die Frage nach der Stellung und Funktion speziell der naturwissenschaftlichen Studien (einschließlich der technik- und technologiegeschichtlichen sowie mathematischen) im Werk von Marx. Denn diejenigen Manuskripte aus der Feder von Marx, die seine naturwissenschaftlichen Studien, deren Umfang und Inhalt *explizite* dokumentieren, nämlich die naturwissenschaftlichen Exzerpte, Notizen und Marginalien, werden sämtlich – bis auf die mathematischen Manuskripte – erstmals veröffentlicht. Allein dieser Sachverhalt erlaubt die Schlußfolgerung, daß die naturwissenschaftlichen Studien von Marx in ihrer „für die Entwicklung des wissenschaftlichen Sozialismus wegweisende(n) Bedeutung ... bisher nicht angemessen

gewürdigt worden (sind); sie stehen im Schatten vorrangiger Forschungsinteressen an Philosophie und politischer Ökonomie“.<sup>2</sup>

Der kritische Gehalt dieses Resümées wird bekräftigt durch einen Blick in den Allgemeinen Prospekt der vierten Abteilung der MEGA. Dieser gibt gewissermaßen als Bestandsaufnahme der naturwissenschaftlichen Exzerpte diesbezüglich einen vorläufigen Überblick über deren Umfang und Inhalt (siehe Tab. 1). Es sei jedoch angemerkt, daß der Allgemeine Prospekt der vierten Abteilung der MEGA gerade die naturwissenschaftlichen Exzerpte nur unvollständig wiedergibt, da sie teilweise unter der Rubrik „Diversa“ versteckt sind und so erst bei der eigentlichen Bearbeitung der Exzerpte entdeckt werden.

Die naturwissenschaftlichen Exzerpte wiederum – dies zeigen erste Untersuchungen – ergeben erst zusammen mit den von Marx (und Engels) exzerpierten Büchern und den darin enthaltenen Marginalien, An- und Unterstreichungen ein vollständiges Bild der geistigen Werkstatt der Klassiker. Ein großer Teil der Bücher aus der persönlichen Bibliothek von Marx<sup>3</sup> konnte gerettet werden, so daß auch wesentliche naturwissenschaftliche und agrarwissenschaftliche Werke zukünftigen Forschungen im Rahmen der MEGA zur Verfügung stehen. So können beispielsweise an Hand einheitlicher An- und Unterstreichungen mehr oder weniger zeitgleiche Arbeitsetappen von Marx ermittelt werden, aus denen sich zusammen mit den Exzerpten das Leseumfeld ableiten läßt und sich der komplexe Charakter der naturwissenschaftlichen Studien von Marx, vor allem nach 1875, ergibt.

<sup>2</sup> Sandkühler, H.-J.: Kritik und positive Wissenschaft. – In: Karl Marx. Kritik und positive Wissenschaft. – Köln, 1986. – S. 37

<sup>3</sup> Vgl. Kaiser, B.; Werchan, I.: Ex libris – Karl Marx und Friedrich Engels. Schicksal und Verzeichnis einer Bibliothek. – Berlin, 1967. – 228 Seiten

<sup>1</sup> Sperl, R.: Historisch-kritische Gesamtausgabe im Dietz Verlag Berlin. – Berlin, o. J. – S. 6

Tabelle 1. Chronologischer und inhaltlicher Überblick über die naturwissenschaftlichen Exzerpte von Karl Marx

Datierungs- jahr	Wissenschaftsgebiet	Quelle	Zur Veröffentlichung vorgesehen in MEGA <sup>2</sup> Abt./Band
1851	Agrochemie	Justus v. Liebig: Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. Braunschweig 1840	IV/9
1863	Geologie	Charles Lyell: The Geological Evidences of the Antiquity of Man with Remarks on the Theories of the Origin of Species by Variation. London 1863	IV/17
	Mathematik		IV/38
1866	Physik		
1868	Bodenkunde, Geschichte der Kulturpflanzen	Carl Fraas: Klima und Pflanzenwelt in der Zeit; eine Geschichte beider. Landshut 1847	IV/19
	Physiologie der Pflanzen und Tiere	Theodor Schwann: Microscopical Researches into the Accordance in the Structure and Growth of Animals and Plants. London 1867	
1875	Agrochemie, Mineralische Rohstoffe, Metallurgie	R. Wagner: Die Metalle und ihre Verarbeitung. 1866	IV/26
1876	Physik		IV/27
	Physiologie der Pflanzen, Tiere und des Menschen	J. Ranke, M. J. Schleiden, L. Hermann u. a.	IV/28
1878	Geologie, Mineralogie, Petrographie	Joseph Beete Jukes: The Student's Manual of Geology, 3rd edition, Edinburgh 1872	IV/31
	Mineralische u. a. Rohstoffe, Lagerstätten, regionale Geologie	John Yeats: The Natural History of the Raw Materials of Commerce. London 1872	
	Geologie, Petrographie, Bodenkunde, Chemie	Schleiden-Schmid: Encyclopädie der gesamten theoretischen Naturwissenschaften in ihrer Anwendung auf den Landbau. Braunschweig 1850	
	Geologie, Petrographie	F. Schödler: Das Buch der Natur. Braunschweig 1871/1874	
	Bodenkunde, Agrochemie	J. G. Koppe: Unterweisung im Ackerbau und in der Viehzucht. 1873	
	Geologie, Bodenkunde, Agrochemie, agrarische Rohstoffe	J. F. W. Johnston: Elements of Agricultural Chemistry and Geology. Edinburgh 1877	
1878/79	Bodenkunde, Agrochemie, Naturwissenschaft und Philosophie	F. X. Hlubek: Die Landwirtschaftslehre, Bd. 1-3. Wien 1851-1853	IV/32
	Bodenkunde, Geschichte der Kulturpflanzen	Carl Fraas: Klima und Pflanzenwelt ...	
	Mathematik		IV/38
1881	Mathematik		I/28
	Geologie und Geschichte	Grant Allen: Geology and History. The Popular Science Monthly. August 1881	IV/34